

STATISTISCHE BERICHTE

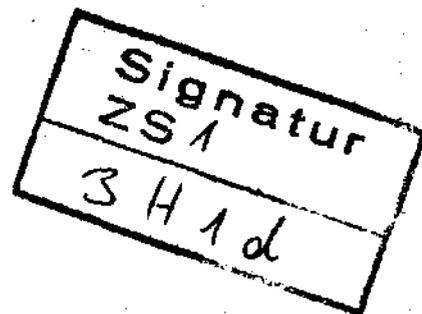


2643

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. V/3/82

Erschienen am 9.3.1955



Die Binnenschifffahrt des Bundesgebietes
im Jahre 1954

(4520 J)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Seite

Einführung

Übersicht 1: Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen
des Bundesgebietes nach Gütergruppen und
Verkehrsbeziehungen 11

Übersicht 2: Tonnenkilometrische Leistungen 12

Übersicht 3: Güterumschlag (Ankunft und Abgang) in den
Binnenhäfen des Bundesgebietes nach
Wasserstraßengebieten 13

Übersicht 4: Güterumschlag in den Binnenhäfen des Bundes-
gebietes nach Wasserstraßengebieten und
wichtigsten Gütergruppen
a) Gesamtverkehr 14
b) Verkehr von Schiffen fremder Flaggen . . 15

Übersicht 5: Güterumschlag in den wichtigeren Binnen-
häfen des Bundesgebietes 16

Übersicht 6: Durchgangsverkehr an den Auslands- und
Zonengrenzstellen
a) Gesamtverkehr 18
b) Verkehr von deutschen Schiffen 19

Übersicht 7: Güterverkehr der wichtigeren Schleusen . . . 20

1935

Einführung

1. Gesamtüberblick

Der Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes ist von 1953 zu 1954 weiter angestiegen. Nach den bisher vorliegenden, zum Teil noch vorläufigen Angaben sind in der Binnenschifffahrt während des Berichtsjahres insgesamt 109,4 Mill. t Güter befördert und - bei einer durchschnittlichen Transportweite von 228 km - 25,0 Mrd. Tonnenkilometer geleistet worden. Das waren jeweils rund 8 vH mehr als im Vorjahr. Damit wurden 1954 die Verkehrsleistungen der Binnenschifffahrt des Jahres 1936 (umgerechnet auf den heutigen Gebietsstand), gemessen an der Beförderungsmenge um 9 vH, gemessen an den Tonnenkilometern - wegen der größeren mittleren Transportweite - sogar um 24 vH überschritten. Wesentlich schwächer allerdings erscheint der Verkehrszuwachs, wenn der internationale Durchgangsverkehr, der zu 86 vH von ausländischen Schiffen wahrgenommen wird, unberücksichtigt bleibt.

Beförderte Güter und geleistete Tonnenkilometer auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes ¹⁾

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1936	1950	1951	1952	1953	1954
Beförderte Güter							
im Verkehr mit Häfen des Bundesgebietes	1 000 t	97 457	66 726	82 339	89 747	95 899	103 474
	vH	100	68,5	84,5	92,1	98,4	106,2
im Durchgangsverkehr	1 000 t	2 795	5 128	5 773	5 523	5 481	5 924
	vH	100	183,5	206,5	197,6	196,1	211,9
Insgesamt	1 000 t	100 253	71 855	88 111	95 270	101 381	109 397
	vH	100	71,7	87,9	95,0	101,1	109,1
davon:							
auf deutschen Schiffen ²⁾	1 000 t	.	45 040	55 943	61 466	65 424	70 331
auf ausländischen Schiffen ³⁾	1 000 t	.	26 815	31 169	33 804	35 957	39 066
Tonnenkilometrische Leistungen							
im Verkehr mit Häfen des Bundesgebietes	Mill. tkm	18 616	13 540	17 391	18 967	19 633	21 242
	vH	100	72,7	93,4	101,9	105,5	114,1
im Durchgangsverkehr	Mill. tkm	1 487	3 211	3 555	3 485	3 407	3 711
	vH	100	215,9	245,8	234,4	229,1	249,6
Insgesamt	Mill. tkm	20 103	16 752	21 047	22 452	23 040	24 953
	vH	100	83,3	104,7	111,7	114,6	124,1
davon:							
auf deutschen Schiffen ²⁾	Mill. tkm	11 682	10 079	12 878	13 770	14 434	15 631
auf ausländischen Schiffen	Mill. tkm	8 421	6 673	8 168	8 682	8 607	9 322
Mittlere Transportweite							
im Verkehr mit Häfen des Bundesgebietes	km	191,0	202,9	211,2	211,3	204,7	205,3
im Durchgangsverkehr	km	532,0	626,1	633,2	630,9	621,6	626,5
im Gesamtverkehr	km	200,5	233,1	238,9	235,6	227,3	228,1

1) Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen, jedoch ohne den Verkehr zwischen französischen Oberrheinhäfen und dieser Häfen mit Basel.- 2) Einschl. der in der sowjetischen Besatzungszone beheimateten Schiffe.- 3) Ohne die jenseits der Seegrenzen geleisteten Tonnenkilometer.

Die Tragfähigkeit der zur Güterbeförderung eingesetzten vollkommen oder teilweise beladenen Schiffe betrug im Berichtsjahr 159,4 Mill. t (1953: 153,0 Mill. t). Bei einer Beförderungsmenge von 109,4 Mill. t ergibt das eine durchschnittliche Ausnutzung des beladen eingesetzten Schiffsraumes von knapp 69 vH der theoretisch denkbaren Vollaussnutzung, wobei die Monate Januar und Februar mit einem Ausnutzungsgrad von nur rund 50 vH - bedingt durch Niedrigwasser und Eisgang - den Jahresdurchschnitt besonders ungünstig beeinflusst haben.

2. Der Güterverkehr nach Monaten

Mit Ausnahme der Monate Januar und Februar wurden 1954 auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes arbeitstäglich in allen Monaten höhere Verkehrsleistungen erzielt als in den jeweiligen Zeitabschnitten des Vorjahres. Relativ am größten war die Steigerung in den Monaten September bis Dezember 1954 (von + 20 bis + 40 vH), weil die Binnenschifffahrt während dieser Zeit nicht wie im Vorjahr durch Niedrigwasser behindert worden war. Vom März bis August dagegen lagen die arbeitstäglichen Verkehrszahlen im Durchschnitt nur um 10 bis 12 vH über den Ergebnissen der entsprechenden Vorjahrsmonate.

Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes nach Monaten
(arbeitstäglich)

Monat	Beförderte Güter		Tonnenkilometer	
	1954	1953	1954	1953
	1 000 t		Mill. tkm	
Januar	230,7	290,2	48,1	68,1
Februar	88,7	284,5	17,3	66,5
März	341,3	319,6	76,4	70,6
April	389,2	353,7	87,3	79,6
Mai	412,3	372,2	97,1	85,7
Juni	418,2	372,7	98,1	84,9
Juli	401,9	363,0	95,0	84,9
August	403,1	361,6	93,5	82,7
September	419,4	348,1	97,7	78,2
Oktober	422,5	342,9	98,1	76,5
November	417,5	336,3	93,3	74,5
Dezember	360,1	257,6	80,2	52,5

3. Güterverkehr nach Verkehrsbeziehungen und Gütergruppen

Die für das Berichtsjahr ermittelte Zunahme des Güterverkehrs auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes wirkte sich in allen Verkehrsbeziehungen etwa gleichmäßig aus, so daß wiederum knapp 55 vH der gesamten Beförderungsmenge auf den Verkehr der Häfen des Bundesgebietes untereinander, 37,5 vH auf den Verkehr mit ausländischen Häfen, 5,5 vH auf den unmittelbaren Durchgangsverkehr und der Rest auf den Verkehr mit deutschen Häfen außerhalb des Bundesgebietes entfielen.

Der Zuwachs des Güterverkehrs zwischen den Häfen des Bundesgebietes gegenüber 1953 (+ 8 vH) zeigt sich bei fast allen Massengütern. Überdurchschnittlich zugenommen hat der Verkehr von Getreide und Mehl (+ 32 vH), Mineralölen (+ 22 vH) und Erzen (+ 13 vH). Mengennäßig am bedeutendsten war der weitere Anstieg der Sandverladungen (+ 1,2 Mill.t.) Rückläufig gegenüber dem Vorjahr war lediglich die Beförderung von Zucker sowie von Roheisen und -stahl im Binnenverkehr.

Der Verkehr mit deutschen Häfen außerhalb des Bundesgebietes hat sich im Berichtsjahr etwa im gleichen Verhältnis wie von 1952 zu 1953 gehoben, und zwar der Versand des Bundesgebietes um 7 vH auf 1,8 Mill. t, der Empfang um 37 vH auf 0,8 Mill. t. Während an der Zunahme des Güterempfangs alle Gütergruppen mehr oder weniger stark beteiligt waren, hat sich beim Versand das Verkehrsaufkommen der einzelnen Gütergruppen unterschiedlich entwickelt: höheren Verladungen von Mineralölen, Kalk und Zement sowie von Düngemitteln standen verminderte Erz- und Kohlelieferungen gegenüber.

Die Belebung beim Verkehr mit ausländischen Häfen kam wie im Vorjahr hauptsächlich dem Versand zugute (+ 13 vH auf 21,6 Mill. t). Dabei stieg der Versand von Roheisen und -stahl relativ (+ 41 vH auf 0,4 Mill. t) der von Kohlen absolut (+ 1,5 Mill. t auf 10,6 Mill. t) am meisten.

Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes nach Verkehrsbeziehungen und Gütergruppen
in 1 000 Tonnen

Gütergruppe	Jahr	Beförderte Güter						im Durchgangsverkehr
		insgesamt ¹⁾	im Verkehr der Häfen des Bundesgebietes					
			untereinander	mit deutschen Häfen außerhalb des Bundesgebietes		mit ausländischen Häfen		
				V ²⁾ - E ³⁾	V	E	V	
Mehl und Getreide	1936	3 993	1 320	248	608	109	1 213	494
	1953	3 967	2 158	250	29	79	838	613
	1954	5 225	2 855	248	61	120	1 359	582
Zucker	1936	657	190	8	153	7	261	34
	1953	458	200	13	10	29	52	154
	1954	241	37	0	38	0	43	123
Erze	1936	16 574	5 266	181	83	77	10 912	54
	1953	14 859	4 775	99	8	321	9 611	45
	1954	13 439	5 393	25	6	247	7 742	27
Kohlen	1936	37 857	15 493	819	506	18 915	1 249	865
	1953	31 197	18 610	960	2	9 021	1 279	1 305
	1954	33 338	19 388	926	73	10 557	621	1 672
Mineralöle	1936	2 932	558	562	9	214	1 245	344
	1953	6 182	2 648	33	2	368	2 173	958
	1954	7 453	3 212	57	6	264	2 844	1 072
Steine	1936	4 193	2 771	74	388	911	46	3
	1953	4 149	3 294	9	8	775	54	9
	1954	4 258	3 301	18	17	814	84	24
Sand	1936	10 873	9 429	11	138	1 222	45	11
	1953	17 619	14 170	31	5	3 277	95	40
	1954	19 362	15 376	33	2	3 705	185	61
Kalk und Zement	1936	1 354	849	23	24	431	0	27
	1953	1 920	1 232	56	43	510	64	15
	1954	2 069	1 251	77	48	545	106	43
Salz	1936	1 092	702	2	79	299	0	10
	1953	1 514	1 109	-	-	401	1	4
	1954	1 670	1 193	-	0	471	1	6
Düngemittel	1936	2 488	626	93	379	808	172	410
	1953	2 984	410	3	397	1 186	127	862
	1954	3 207	483	36	428	1 292	161	806
Holz	1936	2 378	1 129	295	53	68	808	25
	1953	1 136	241	0	-	65	742	88
	1954	1 638	318	3	1	86	1 158	73
Roheisen und -stahl	1936	963	591	35	2	245	80	9
	1953	1 449	495	20	12	288	571	62
	1954	1 201	330	42	19	407	358	46
Alteisen	1936	729	395	47	4	1	258	22
	1953	1 127	720	-	63	154	179	11
	1954	1 539	778	0	86	102	556	14
Übrige Güter	1936	14 172	4 035	1 811	954	3 608	3 276	487
	1953	12 820	5 346	250	31	2 612	3 264	1 316
	1954	14 758	5 819	386	52	2 984	4 139	1 377
Zusammen	1936	100 253	43 354	4 207	3 381	26 916	19 565	2 795
	1953	101 381	55 409	1 723	609	19 086	19 048	5 481
	1954	109 397	59 732	1 849	835	21 594	19 427	5 924

1) Darunter im Verkehr mit dem Saargebiet: 1936 = 22 650 t Versand und 11 622 t Empfang; 1953 = 24 450 t Empfang; 1954 = 2 611 t Versand und 32 409 t Empfang.- 2) V = Versand.- 3) E = Empfang.

Daneben übertrafen die Versandmengen von Sand, Düngemitteln, Salz und Getreide die des Vorjahres beträchtlich. Von den mengenmäßig bedeutenden Gütergruppen blieben nur die Mineralöl- und Erzverladungen unter den Ergebnissen von 1953.

Der Auslandempfang - im Vorjahr um 1,5 vH niedriger als 1952 - hat sich 1954 geringfügig verstärkt (+ 2 vH auf 19,4 Mill. t). Bemerkenswert ist der Rückgang der Zufuhren von Kohlen (von 1,3 Mill. t auf 0,7 Mill. t) sowie von Erzen (von 9,6 Mill. t auf 7,7 Mill. t), die zum weitaus größten Teil im gebrochenen Binnen-See-Verkehr über die Rheinmündungshäfen verlaufen. Die Zunahme im Auslandempfang von Mineralölen, Getreide, Holz und Alteisen gleichen die Verkehrsverluste bei Kohlen und Erzen jedoch wieder voll aus.

Der internationale Durchgangsverkehr schließlich erreichte vor allem durch erhöhte Kohle- und Mineralöltransporte mit 5,9 Mill. t einen neuen Höchststand (vgl. auch Übersicht 1).

4. Güterverkehr nach Flaggen

Das Flaggenbild im Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes ist im Berichtsjahr gegenüber 1953 nahezu unverändert geblieben. Mit 70,3 Mill. t wurden - wie im Vorjahr - rund 64 vH der gesamten Gütermenge von deutschen Schiffen gefahren. Unter den fremden Schiffen traten lediglich die unter belgischer Flagge stärker in Erscheinung als im Vorjahr (vgl. auch Übersicht 2).

Flaggenanteile im Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes

Flagge (Heimatstaat der Schiffe)	Beförderte Güter		Tonnenkilo- meter	
	1954	1953	1954	1953
	vH			
Deutschland	64,3	64,5	62,7	62,7
Belgien	4,8	3,7	3,5	2,8
Frankreich	4,1	4,2	5,2	7,1
Niederlande	22,1	22,9	20,2	20,0
Österreich	1,3	1,5	0,9	1,1
Schweiz	2,4	2,4	5,8	5,8
Tschechoslowakei	0,5	0,5	0,3	0,3
Übrige	0,5	0,3	0,4	0,2
Insgesamt	100	100	100	100

5. Güterverkehr in den Wasserstraßengebieten und Häfen

Die Menge der 1954 in den Binnenhäfen des Bundesgebietes umgeschlagenen Güter war mit 162,5 Mill. t um etwa 16 Mill. t höher als 1953. Abgesehen vom Mittellandkanalgebiet und vom Donaugebiet, in denen der Güterverkehr gegenüber dem Vorjahr rückläufig war (- 1 vH bzw. - 3 vH), nahmen alle Wasserstraßengebiete am Verkehrsanstieg teil. Insbesondere im Unterwesergebiet haben sich die Umschlagsleistungen verhältnismäßig stark erhöht (+ 22 vH), ebenso im Neckargebiet und im Niederrheingebiet (hier vor allem die Einladungen). Die für das Elbegebiet ausgewiesene Umschlagsteigerung ist zum Teil statistisch-technisch bedingt, und zwar haben zwei Anlegestellen, von denen bisher keine Zählkarten eingereicht worden waren, erstmals ab Berichtsjahr 1954 vollständige Anschreibungen vorgenommen. Unter Einbeziehung der in diesen Hafenplätzen 1953 ein- und ausgeladenen Gütermenge von rund 550 000 t errechnet sich die Zunahme des Güterverkehrs in den Häfen des Elbegebietes statt auf 22 vH nur auf 12 vH (vgl. auch Übersichten 3 und 4).

Güterumschlag in den Binnenhäfen des Bundesgebietes nach Wasserstraßengebieten im Jahre 1954

Wasserstraßengebiet	Güterumschlag		davon			
	1 000 t	Veränderung gegenüber 1953 in vH	Einladungen		Ausladungen	
			1 000 t	Veränderung gegenüber 1953 in vH	1 000 t	Veränderung gegenüber 1953 in vH
Elbegebiet	8 686	(+ 21,6)	4 472	(+ 18,5)	4 214	(+ 23,9)
dar.: Hamburg	5 157	+ 11,6	2 485	+ 5,9	2 673	+ 17,5
Mesergebiet	9 088	+ 18,1	3 948	+ 18,0	5 140	+ 18,1
dar.: Untereswesergebiet	6 215	+ 22,1	2 515	+ 23,2	3 700	+ 21,4
Mittellandkanalgebiet	6 827	- 1,3	2 838	- 6,7	3 989	+ 3,0
Westdeutsches Kanalgebiet	35 815	+ 10,3	23 682	+ 15,0	13 133	+ 3,8
dar.: Emden	4 262	+ 7,5	2 683	+ 7,7	1 579	+ 7,2
Ruhrgebiet ¹⁾	29 410	+ 9,2	19 590	+ 13,8	9 820	+ 1,0
Rhaingebiet	98 488	+ 11,5	46 400	+ 18,3	52 088	+ 6,1
davon: Niederrhein	54 879	+ 14,2	31 150	+ 23,6	23 729	+ 3,8
Mittelrhein	13 547	+ 7,8	6 969	+ 9,0	6 578	+ 6,4
Main	9 401	+ 1,6	2 444	+ 2,2	6 956	+ 1,4
Oberrhein	15 920	+ 10,5	4 611	+ 11,2	11 309	+ 10,2
Neckar	4 742	+ 17,8	1 225	+ 11,6	3 516	+ 20,2
Donaugebiet	2 561	- 3,1	1 653	- 1,6	908	- 5,8
Insgesamt	162 464	+ 11,2	82 992	+ 15,8	79 472	+ 6,7

1) Rhein-Herne-Kanal (einschl. Ruhrkanal und Abstiegkanal nach Dortmund), Wesel-Datteln- und Datteln-Hamm-Kanal.

Unter den wichtigsten Häfen hatten nach Duisburg, dessen Güterumschlag absolut am stärksten zugenommen hat (von 20,5 Mill. t auf 22,1 Mill. t gegenüber 27,7 Mill. t 1936), Gelsenkirchen (5,7 Mill. t), Mannheim (5,6 Mill. t), Hamburg (5,2 Mill. t) und Dortmund (5,1 Mill. t) die größte Bedeutung. Mit Ausnahme von Bleckenstedt-Beddingen, Regensburg, Essen, Mülheim-Ruhr, dem Braunkohlenhafen Wesseling und vor allem dem Hafen Würzburg, der fast 25 vH seines vorjährigen Umschlages verlor, konnten alle Häfen mit einem Jahresumschlag von über 1 Mill. t ihre Umschlagsmengen zum Teil beachtlich über den Vorjahresstand erhöhen (vgl. auch Übersicht 5).

Güterumschlag in wichtigen Binnenhäfen des Bundesgebietes (Ein- und Ausladungen)
in 1 000 t

H a f e n	1936	1953	1954	H a f e n	1936	1953	1954
Hamburg	9 021	4 622	5 157	Düsseldorf	2 389	1 938	2 375
Bramische Häfen	3 083	3 838	4 432	Leverkusen-Monheim	771	1 252	1 429
Bleckenstedt-Beddingen	-	1 539	1 473	Köln	3 267	2 258	2 642
Emden	6 284	3 965	4 262	Wesseling	2 609	4 599	4 323
Dortmund	4 453	4 864	5 065	Neuwied	796	1 333	1 317
Recklinghausen	21	1 015	1 148	Mainz-Wiesbaden-Gustavsburg	2 178	2 562	2 866
Wanne-Eickel	2 646	3 188	3 713	Frankfurt/M.	2 358	3 417	3 805
Gelsenkirchen	5 262	5 449	5 705	Aschaffenburg	811	819	725
Bottrop	2 230	2 491	2 667	Würzburg	110	1 950	1 489
Essen	2 049	2 171	1 990	Ludwigshafen	4 624	4 137	4 497
Mülheim/Ruhr	719	1 309	1 139	Mannheim	5 138	4 983	5 552
Walsum	2 182	3 377	3 392	Karlsruhe	2 592	1 587	1 769
Homburg	1 924	1 907	1 980	Kehl	1 778	730	814
Rheinhausen	2 822	1 832	2 130	Heilbronn	905	3 328	3 955
Duisburg (Gesamthäfen)	27 720	20 530	22 119	Regensburg	706	2 324	2 176

6. Güterverkehr an den Grenzstellen und Schleusen

Die sich über die Binnenwasserstraßen vollziehende wirtschaftliche Verflechtung des Bundesgebietes mit dem Ausland und den deutschen Häfen außerhalb des Bundesgebietes spiegelt sich in den Zahlen über den Durchgangsverkehr an den Auslandsgrenzstellen und den Übergangsstellen zur sowjetischen Besatzungszone wider. So prägt sich die Zunahme im Verkehr zwischen Häfen des Bundesgebietes und dem Ausland deutlich in den Verkehrszahlen der Grenzstelle Emmerich/Niederrhein aus. Hier hat sich im Vergleich zum Vorjahr der Güterausgang (ohne den internationalen Durchgangsverkehr) um 17 vH auf 17,0 Mill. t, der Gütereingang dagegen nur um 3 vH auf 17,7 Mill. t vermehrt. Am erhöhten Güterausgang über die deutsch/niederländische Grenze waren vor allem Steinkohlen (+ 1,4 Mill. t), Steine und Sand (+ 0,5 Mill. t) sowie die in der Gruppe "Übrige Güter" zusammengefaßten Halb- und Fertigwaren (+ 0,3 Mill. t) beteiligt. Im Gütereingang (ebenfalls ohne den internationalen Durchgangsverkehr) lagen die Beförderungsmengen von Mineralölen (+ 0,6 Mill. t), Getreide (+ 0,5 Mill. t), Alteisen und Holz (je + 0,4 Mill. t) und "Übrige Güter" (+ 0,7 Mill. t) zum Teil erheblich über denen des Vorjahres, während der Verkehr von Erzen und Steinkohlen rückläufig war (- 1,7 Mill. t bzw. - 0,5 Mill. t). Demgegenüber haben sich die im internationalen Durchgangsverkehr über Emmerich eingegangenen Kohlemengen um die Hälfte auf knapp 700 000 erhöht.

Güterverkehr an der Grenzstelle Emmerich nach Flaggen
in 1 000 t

Flagge	Eingang		Ausgang	
	1954	1953	1954	1953
Deutschland	5 610	4 992	3 348	3 068
Belgien	1 736	1 374	3 169	2 025
Frankreich	1 536	1 355	1 871	1 728
Niederlande	10 805	11 211	11 059	10 041
Schweiz	1 368	1 203	411	407
Sonstige	34	16	16	14
Insgesamt	21 089	20 151	19 875	17 282

Die von deutschen, französischen und schweizerischen Schiffen über die Grenzstelle Emmerich beförderten Gütermengen stiegen etwa dem Durchschnitt entsprechend, während der auf belgische Schiffe entfallende Transportanteil sich außerordentlich stark ausgeweitet hat. (+ 44 vH). Dagegen nahmen niederländische Schiffe, denen im Vorjahr der Mengenzuwachs fast alleine zugute gekommen war, nur in verhältnismäßig geringem Umfange am Verkehrsanstieg teil. Insgesamt gesehen hat sich damit der relative Beförderungsanteil der deutschen Schiffe am Güterverkehr über die deutsch/niederländische Grenze wieder geringfügig auf rund 22 vH verbessert, gegenüber einem Anteil von 21,5 vH 1953 und von 26 vH 1936. Der Anteil der niederländischen Schiffe ging im gleichen Zeitraum von 57 vH auf 53 vH zurück, während sich der der belgischen Schiffe von 9 vH auf 12 vH verschob.

Güterverkehr an den Auslandsgranzstellen und den
Übergangsstellen zur sowjetischen Besatzungszone

in 1 000 t

Richtung	1936	1953	1954
Grenzstelle Emmerich (Niederrhein)			
Eingang	20 662	20 151	21 089
Ausgang	25 291	17 282	19 875
Gesamtverkehr	45 953	37 433	40 964
darunter auf deutschen Schiffen	12 080	8 959	8 958
Grenzstelle Neuburgweier (Oberrhein)			
Eingang	1 668	3 737	4 283
Ausgang	3 844	6 036	6 586
Gesamtverkehr	5 512	9 773	10 870
darunter auf deutschen Schiffen	1 403	2 071	2 752
Grenzstelle Passau (Donau)			
Eingang	338	856	802
Ausgang	429	1 574	1 548
Gesamtverkehr	767	2 430	2 350
darunter auf deutschen Schiffen	283	643	547
Zonenübergangsstelle Schnackenburg (Elbe)			
Eingang	-	726	1 060
Ausgang	-	1 351	1 238
Gesamtverkehr	-	2 077	2 298
darunter auf deutschen Schiffen	-	1 599	1 717
Zonenübergangsstelle Rügen (Mittellandkanal)			
Eingang	-	211	524
Ausgang	-	722	1 313
Gesamtverkehr	-	933	1 837
darunter auf deutschen Schiffen	-	933	1 837

Unter den übrigen Binnenschiffahrtsgrenzstellen, die mit Ausnahme der Donaugrenzstelle Passau im Berichtsjahr höhere Verkehrszahlen als im Vorjahr aufzuweisen hatten, hat sich der Güterverkehr an der Zonengrenzstelle Rügen am Mittellandkanal - bei allerdings geringen Beförderungsmengen - relativ am stärksten belebt (+ 97 vH). Die Zunahme des Güterverkehrs über die Grenzstelle Schnackenburg an der Elbe (+ 11 vH) erklärt sich hauptsächlich aus der Intensivierung des Transitverkehrs der Tschechoslowakei über Hamburg (von 450 000 t auf 570 000 t - vgl. auch Übersicht 6).

Güterverkehr an den wichtigen Schleusen
in 1 000 t

Schleuse	Verkehrsrichtung	1935	1953	1954
Anderten (Mittellandkanal)	nach Osten	1 178	2 912	3 274
	nach Westen	1 198	1 597	1 561
Kinden ¹⁾ (Mittellandkanal)	zur Weser	803	893	1 045
	von der Weser	386	280	328
Bremen (Weserschleuse)	zu Berg	375	469	566
	zu Tal	2 241	1 216	1 372
Oldenburg (Küstenkanal)	zur Weser	515	1 544	1 851
	von der Weser	86	1 223	1 317
Herbrum (Dortmund-Emms-Kanal)	zu Berg	3 210	2 712	2 925
	zu Tal	3 886	2 031	2 054
Münster (Dortmund-Emms-Kanal)	aus Richtung Emden.)		3 869	4 305
	vom MLK 2)	4 407	1 995	2 179
	nach Richtung Emden.)		3 476	3 811
	zum MLK 2)	6 649	4 156	4 604
Datteln (Wesel-Datteln-Kanal)	nach Osten	1 541	4 430	5 553
	nach Westen	452	1 983	2 836
Friedrichsfeld (Wesel-Datteln-Kanal)	vom Rhein	920	3 888	5 258
	zum Rhein	986	2 839	4 121
Schleuse VII (Rhein-Herne-Kanal)	nach Osten	5 075	4 869	4 500
	nach Westen	2 390	3 629	3 873
Schleuse I (Rhein-Herne-Kanal)	vom Rhein	4 495	4 221	3 191
und Ruhrschleuse	zum Rhein	9 604	10 702	11 457
Kostheim (Main)	vom Rhein	3 463	5 973	6 170
	zum Rhein	865	1 521	1 548
Freudenheim (Neckar)	vom Rhein	761 ^{a)}	2 865	3 598
	zum Rhein	525 ^{a)}	923	1 011

1) Die Zahlen enthalten auch die Angaben über den Güterverkehr an den Schleusen des Südbabstieges.-

2) MLK - Mittellandkanal.- a) Zum Teil geschätzte Zahlen.

Die Zahlen über den Güterverkehr an den Schleusen ergänzen das Bild über den Verkehrsablauf. Fast an allen wichtigen Schleusen hat sich der Güterverkehr gegenüber dem Vorjahr verdichtet. Lediglich die Schleuse VII (am Rhein-Herne-Kanal bei Herne) und die Schleuse I und Ruhrschleuse (bei Duisburg) meldeten im Berichtsjahr einen geringeren Durchgangsverkehr als 1953. Maßgebend für diese Entwicklung waren zunächst die verminderten Erzzufuhren über die Rheinmündungshäfen. Daneben dürfte aber auch wegen der Sperrung der Schleuse I von Juli bis November ein Teil des sonst den Rhein-Herne-Kanal benutzenden Verkehrs den Weg statt über die Ruhrschleuse über den Wesel-Datteln-Kanal genommen haben, was auch in den Zahlen über den Güterverkehr an den Schleusen Friedrichsfeld und Datteln deutlich zum Ausdruck kommt (vgl. auch Übersicht 7).

Übersicht 1: Güterverkehr auf den Binnenwasserstraßen des Bundesgebietes nach Gütergruppen und Verkehrsbeziehungen im Jahre 1954
(1 000 t)

Gütergruppe	Im Verkehr mit Binnenhäfen des Bundesgebietes beförderte Güter														außerdem internationaler Durchgangsverkehr
	Empfang 1)					Versand 2)			Seeverkehr der Binnenhäfen				insgesamt 3)	darunter auf Schiffen fremder Flaggen	
	aus dem Bundesgebiet	aus West-Berlin	aus der sowj. Bes.-Zone und Ost-Berlin	aus dem Ausland	insgesamt	nach West-Berlin	nach der sowj. Bes.-Zone und Ost-Berlin	nach dem Ausland	Empfang		Versand				
									insgesamt	darunter aus dem Ausland	insgesamt	darunter nach dem Ausland			
Getreide	2 569,6	21,8	8,4	1 341,5	3 941,3	133,6	98,0	97,5	75,6	11,1	2,4	-	4 348,4	962,5	552,4
Mehl	214,4	23,0	8,1	6,8	252,4	15,8	0,1	22,2	2,9	-	1,4	0,5	294,8	34,2	29,2
Zucker	36,8	-	37,8	43,1	117,7	0,1	-	0,3	0,2	-	-	-	118,3	44,5	122,6
Eisenerze	3 989,9	0,1	-	5 489,0	9 479,0	-	0,4	183,3	4,5	3,7	-	-	9 667,2	4 121,6	6,2
Andere Erze	1 394,0	0,9	4,7	2 247,2	3 646,9	-	24,1	63,9	8,5	2,0	1,5	0,0	3 744,8	1 904,7	20,6
Steinkohle	16 422,9	9,7	62,9	640,4	17 135,9	887,9	37,3	10 206,5	0,0	0,0	287,9	-	28 587,2 ^{a)}	9 322,3 ^{a)}	1 669,9
Braunkohle	2 664,3	-	-	50,3	2 714,5	0,7	-	350,7	0,5	-	12,6	-	3 079,0	433,7	2,2
Mineralöle	3 156,0	4,5	1,0	2 844,1	6 005,7	54,8	2,1	263,7	34,5	0,1	21,2	0,1	6 381,9	1 864,7	1 071,5
Steine	3 286,2	1,0	15,8	82,5	3 385,6	17,7	-	810,6	1,5	1,5	18,5	3,7	4 234,0	1 413,1	23,9
Sand	15 313,9	0,3	1,6	186,2	15 501,1	33,0	-	3 704,8	0,1	-	62,0	0,4	19 301,0	3 962,0	60,6
Kalk und Zement	1 249,8	-	47,7	105,8	1 403,3	77,2	0,1	543,6	0,1	0,1	2,1	0,9	2 026,5	742,5	42,6
Salz	1 193,2	-	0,3	0,5	1 194,1	-	-	463,0	-	-	7,5	7,5	1 664,6	398,7	5,8
Düngemittel	472,3	3,8	424,2	160,5	1 060,9	0,8	35,3	1 292,0	0,1	0,1	11,1	0,1	2 400,1	960,6	806,4
Holz	314,2	0,8	0,0	1 035,7	1 350,7	2,3	0,2	80,2	125,8	122,3	6,1	5,7	1 565,3	872,1	73,0
Roheisen,-stahl	298,9	16,7	2,1	355,6	673,3	36,8	4,8	400,2	29,9	2,3	9,8	6,6	1 155,3 ^{b)}	607,1 ^{b)}	46,0
Altisen	622,0	63,7	21,8	545,9	1 253,4	0,2	-	102,2	165,9	10,4	0,6	-	1 524,9 ^{c)}	487,1 ^{c)}	13,6
Übrige Güter dar.: Walzwerks- erzeugnisse ⁴⁾	5 644,2	22,8	29,0	4 056,5	9 752,5	163,9	222,5	2 834,5	127,3	82,8	279,8	149,6	13 380,4 ^{d)}	5 844,9 ^{d)}	1 377,3
	609,3	0,2	-	474,8	1 084,3	34,6	-	1 085,0	0,9	0,4	112,1	56,2	2 317,0	1 220,1	519,6
Insgesamt															
Jahr 1954	58 842,6	169,1	665,6	19 190,9	78 868,2	1 424,5	424,7	21 419,2	577,5	236,4	724,5	175,3	103 473,8 ^{e)}	33 976,0 ^{e)}	5 923,7
Jahr 1953	54 380,2	120,0	487,4	18 810,1	73 797,7	1 439,7	283,3	18 951,2	627,7	237,5	775,2	134,6	95 899,2 ^{f)}	31 052,6 ^{f)}	5 481,4
Jahr 1952	51 041,8	88,3	405,6	19 125,3	70 661,0	1 324,5	187,0	16 401,5	548,4	196,0	619,2	113,2	89 746,6 ^{g)}	28 498,9 ^{g)}	5 523,4
Jahr 1951	46 836,3	273,1	211,7	16 127,1	63 448,2	625,9	129,4	17 101,6	455,9	95,0	573,9	127,7	82 338,5 ^{h)}	25 793,0 ^{h)}	5 772,9

1) Ohne den Empfang aus Häfen jenseits der Seegrenzen.- 2) Ohne den Versand nach Häfen jenseits der Seegrenzen.- 3) Darunter Verkehr mit dem Saargebiet: a) Empfang 31 895 t, b) Empfang 465 t, c) Versand 2 611 t, d) Empfang 49 t, e) Empfang 32 409 t und Versand 2 611 t, f) Empfang 24 450 t, g) Empfang 4 953 t, h) Empfang 3 565 t.- 4) Gütergattungen Nr. 193 bis 198 und 200.

Übersicht 2: Tonnenkilometrische Leistungen in den Jahren 1953 und 1954

Heimatstaat der Schiffe	1954			1953		
	Beförderte Güter ¹⁾	Geleistete tkm ²⁾	Mittlere Transportweite	Beförderte Güter ¹⁾	Geleistete tkm ²⁾	Mittlere Transportweite
	1 000 t	Mill.	km	1 000 t	Mill.	km
a) Auf Wasserstraßen des Bundesgebietes ³⁾						
Deutschland ⁴⁾	70 331,2	15 631,4	222,3	65 423,8	14 433,6	220,6
Belgien	5 234,0	831,9	168,5	3 725,8	645,8	173,3
Frankreich	4 480,4	1 551,3	346,3	4 221,5	1 647,2	390,2
Niederlande	24 180,9	5 037,4	208,3	23 252,9	4 595,2	197,6
Schweiz	2 669,7	1 452,4	544,0	2 450,0	1 338,1	546,2
Österreich	1 372,8	224,7	163,7	1 533,9	255,1	166,3
Tschechoslowakei	589,7	86,1	146,0	476,1	69,5	146,0
Übrige	538,8	87,9	163,2	296,7	56,0	188,8
Insgesamt	109 397,4	24 953,2	228,1	101 380,6	23 040,5	227,3
b) Im internationalen Durchgangsverkehr						
Deutschland	833,5	503,2	603,7	583,8	350,8	600,8
Belgien	317,0	202,3	638,3	262,1	167,0	637,1
Frankreich	1 341,9	775,9	578,2	1 546,7	884,2	571,7
Niederlande	2 164,9	1 376,1	635,7	1 903,0	1 209,1	635,4
Schweiz	1 259,6	848,9	673,9	1 175,8	739,5	671,5
Übrige	6,8	4,6	671,2	10,0	6,4	645,4
Insgesamt	5 923,7	3 711,1	626,5	5 481,4	3 407,1	621,6

c) Auf Wasserstraßen außerhalb des Bundesgebietes nur von deutschen Schiffen

Vorgang	Einheit	1954	1953
Beförderte Güter	t	11 817 378	10 445 675
Geleistete tkm	Mill.	1 802,6	1 585,3
Mittlere Transportweite	km	152,5	151,8

- 1) Einschl. des Seeverkehrs der Binnenhäfen.- 2) Ohne die jenseits der Seegrenzen geleisteten tkm.- 3) Einschl. des internationalen Durchgangsverkehrs.- 4) Darunter in der sowjetischen Besatzungszone registrierte Schiffe: 588 793 t und 83,0 Mill. tkm im Jahre 1954; 500 534 t und 71,7 Mill. tkm im Jahre 1953.- 5) Darunter im Verkehr mit den Rheinmündungshäfen: 8 957 553 t im Jahre 1954 und 8 059 408 t im Jahre 1953.

Übersicht 3: Güterumschlag (Ankunft und Abgang) in den Binnenhäfen des Bundesgebietes
nach Wasserstraßengebieten in den Jahren 1952 bis 1954

Wasserstraßengebiet	1952	1953	1954				
	Güterumschlag			darunter		Anteil der Wasser- straßen- gebiete	Veränderungen des Gesamtumschlages gegenüber 1953
				Ein- ladungen	Kohle		
	1 000 t			vH			
I. Elbgebiet ¹⁾	(7 185,5)	(7 174,2)	8 695,7	51,5	15,2	5,3	(+ 21,1)
dar.: Hamburg	4 738,5	4 621,6	5 157,1	48,2	15,3	3,2	+ 11,6
II. Wesergebiet	8 399,0	7 697,5	9 088,1	43,4	18,8	5,6	+ 18,1
dar.: Unterwesergebiet	6 013,5	5 089,2	6 215,4	40,5	18,7	3,8	+ 22,1
III. Mittellandkanalgebiet	6 765,4	6 914,7	6 826,6	41,6	43,8	4,2	- 1,3
IV. Westdeutsches Kanalgebiet	32 269,0	33 364,5	36 814,8	51,0	49,9	22,7	+ 10,3
dar.: Emden	4 668,1	3 965,0	4 262,3	63,0	30,8	2,6	+ 7,5
Ruhrgebiet ²⁾	25 925,9	27 270,0	29 464,7	66,7	56,4	18,1	+ 8,0
V. Rheingebiet	80 770,3	88 316,1	98 488,1	47,1	25,6	60,6	+ 11,5
davon: Niederrhein	44 142,5	48 063,9	54 879,0	56,8	20,8	33,0	+ 14,2
Mittelrhein	10 940,7	12 571,4	13 546,8	51,4	15,0	8,3	+ 7,8
Main	8 495,5	9 252,8	9 400,5	26,0	36,2	5,8	+ 1,6
Oberrhein	13 461,7	14 404,4	15 920,1	29,0	36,8	9,8	+ 10,5
Neckar	3 729,9	4 023,7	4 741,7	25,8	32,7	2,9	+ 17,8
VI. Donaugebiet	2 574,0	2 642,9	2 560,7	64,5	55,5	1,6	- 3,1
Güterumschlag insgesamt	137 963,2	146 109,9	162 464,1	51,1	31,4	100	+ 11,2

1) 1952 und 1953 ohne den Güterumschlag in zwei Lösch- und Ladestellen, die erst ab 1954 vollständige Anschreibungen über den Schiffs- und Güterverkehr vornehmen. - 2) Rhein-Herne-Kanal (einschl. Ruhrkanal und Abstiegskanal nach Dortmund), Wesel-Datteln- und Datteln-Hamm-Kanal.

Übersicht 4: Güterumschlag in den Binnenhäfen des Bundesgebietes nach Wasserstraßengebieten und wichtigsten Gütergruppen im Jahre 1954

a) Gesamtverkehr

(Mengen in 1 000 t)

Wasserstraßengebiet	Alle Güter	Getreide	Mehl	Zucker	Eisen- erze	Andere Erze	Stein- kohle	Braun- kohle	Mineral- öle	Steine	Sand	Kalk und Zement	Salz	Dünge- mittel	Holz	Roheisen, Rohstahl	Alt- eisen	Übrige Güter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Ankünfte																		
I. Elbegebiet	4 214,1	246,1	36,9	75,8	0,3	9,9	556,3	10,6	376,6	224,7	1 177,8	574,9	19,3	498,2	46,9	5,2	24,7	330,2
dar.: Hamburg	2 672,6	31,2	31,1	74,8	-	1,3	62,6	10,6	14,2	201,1	1 042,6	499,5	3,6	494,8	26,5	3,1	10,7	165,0
II. Wesergebiet	5 140,7	404,4	46,1	2,9	0,4	21,5	1 483,3	18,5	349,5	489,1	1 546,5	143,9	1,1	174,2	24,6	56,6	1,4	376,2
dar.: Unteresgebiet	3 700,5	190,4	17,2	-	0,1	8,1	1 000,3	1,1	349,5	421,4	1 098,5	137,7	1,1	171,3	7,4	56,6	1,4	238,6
III. Mittellandkanalgebiet	3 989,0	299,5	12,4	3,4	9,8	5,0	2 913,2	1,1	35,5	54,5	33,3	37,7	0,2	9,3	21,6	13,9	99,9	438,8
IV. Westdeutsches Kanalgebiet	13 133,2	427,0	48,4	1,1	2 634,2	469,7	1 873,6	3,2	798,9	499,7	3 984,5	12,6	8,8	26,2	527,5	81,4	458,3	1 278,2
dar.: Emden	1 578,9	2,1	3,4	-	0,1	0,7	1 308,8	0,5	10,4	33,9	189,8	-	5,9	17,4	0,6	-	0,1	5,2
Ruhrgebiet ¹⁾	9 819,9	263,8	19,8	0,1	2 633,9	464,3	371,8	-	675,4	209,2	3 073,0	5,2	-	2,5	488,9	79,2	458,0	1 075,6
V. Rheingebiet	52 087,7	2 558,3	111,4	30,6	6 814,2	3 072,8	10 326,5	2 690,3	4 356,6	2 136,2	6 631,8	633,9	1 164,8	353,0	769,9	407,3	834,2	7 195,9
davon: Niederrhein	23 728,6	1 366,7	53,8	29,1	6 796,9	2 511,3	293,4	72,7	2 670,1	404,1	3 615,5	117,3	953,2	321,3	497,7	215,8	796,1	3 013,5
Mittelrhein	6 577,5	185,8	14,9	0,2	15,7	79,7	1 624,5	366,6	197,7	1 454,0	1 733,9	214,0	0,3	7,5	48,2	24,9	8,0	601,4
Main	6 956,3	171,8	20,6	0,8	0,6	171,7	2 623,5	744,2	398,4	107,7	1 401,2	115,7	87,9	0,1	77,8	67,1	2,8	964,1
Oberrhein	11 308,9	655,9	13,4	0,4	0,6	297,1	4 689,3	1 052,7	920,9	136,3	1 113,7	135,3	123,5	19,1	119,5	51,3	27,1	1 952,6
Neckar	3 516,4	178,2	8,6	-	-	13,0	1 095,8	454,1	169,5	34,2	767,4	51,5	-	5,1	26,6	48,2	0,1	664,2
VI. Donaugebiet	907,9	81,8	-	4,1	24,7	76,4	-	-	124,0	13,3	97,6	0,0	-	-	86,4	139,0	-	260,7
Insgesamt	79 472,1	4 016,9	255,2	117,9	9 483,5	3 655,4	17 153,0	2 723,9	6 041,0	3 477,4	15 471,4	1 402,9	1 194,1	1 061,0	1 476,9	703,4	1 418,4	9 879,9
Anteil in vH	100	5,1	0,3	0,1	11,5	4,6	21,6	3,4	7,6	4,3	19,5	1,8	1,5	1,3	1,9	0,9	1,8	12,4
Abgänge																		
I. Elbegebiet	4 471,6	508,7	12,1	0,3	156,5	32,7	755,6	-	524,1	144,0	1 182,0	491,8	34,1	18,4	32,1	17,7	20,1	541,6
dar.: Hamburg	2 484,5	466,5	12,1	0,2	156,5	32,6	714,1	-	520,6	0,4	28,1	4,7	0,0	4,6	23,9	5,9	7,0	507,4
II. Wesergebiet	3 940,0	178,6	71,4	17,8	68,5	52,4	207,2	0,2	364,7	316,4	1 246,7	24,5	-	25,1	89,0	1,1	38,3	246,2
dar.: Unteresgebiet	2 514,9	141,0	55,7	11,4	68,5	34,9	160,6	-	362,3	60,9	277,2	4,8	-	2,5	69,3	1,1	36,1	228,7
III. Mittellandkanalgebiet	2 837,6	101,9	3,7	19,6	568,7	24,8	78,8	-	21,5	333,7	31,1	436,4	50,7	715,1	12,9	79,0	78,7	281,0
IV. Westdeutsches Kanalgebiet	23 681,6	721,7	0,6	9,4	1 736,2	269,3	16 503,3	6,9	1 904,6	478,4	564,9	341,0	-	180,2	45,3	85,7	48,2	785,8
dar.: Emden	2 683,4	685,9	-	9,2	1 694,4	234,7	1,8	-	0,0	0,3	1,0	0,0	-	14,0	2,2	-	15,9	24,0
Ruhrgebiet ¹⁾	19 544,7	20,0	0,6	0,2	36,6	34,3	16 261,0	6,9	1 283,1	267,8	542,9	276,9	-	165,0	1,2	85,7	24,8	637,7
V. Rheingebiet	46 400,4	379,4	166,8	0,6	1 845,1	1 039,9	9 165,6	3 050,8	829,9	3 711,5	14 709,9	605,4	1 583,5	841,2	174,5	546,9	562,6	7 186,8
davon: Niederrhein	31 150,4	162,0	55,8	0,5	1 589,9	541,8	8 973,6	3 049,8	752,7	589,7	10 424,8	72,4	934,1	450,5	14,7	530,2	73,3	2 934,7
Mittelrhein	6 969,3	57,4	14,8	-	80,8	35,0	38,3	-	44,8	2 661,9	479,5	371,9	0,3	11,2	23,1	7,8	50,1	3 092,1
Main	2 444,2	105,4	7,3	-	-	137,3	39,6	-	13,9	247,6	960,6	117,9	-	100,6	56,3	2,1	154,5	502,2
Oberrhein	4 611,2	47,7	88,0	0,1	174,4	325,8	114,0	0,7	18,5	113,5	2 630,7	3,7	0,9	274,2	60,9	6,6	158,9	592,7
Neckar	1 225,3	6,8	0,9	-	-	-	1,0	0,3	-	99,0	214,2	39,6	648,2	4,8	19,6	0,2	125,9	65,0
VI. Donaugebiet	1 652,7	68,8	-	-	6,6	2,7	1 420,9	0,6	1,7	15,2	76,6	0,9	-	0,2	1,2	7,1	0,1	50,0
Insgesamt	82 992,0	2 959,1	254,6	47,8	4 381,6	1 421,9	28 131,3	3 058,6	3 646,5	4 999,3	17 811,4	1 900,0	1 668,4	1 780,1	354,9	737,4	748,0	9 091,2
Anteil in vH	100	3,6	0,3	0,1	5,3	1,7	33,9	3,7	4,4	6,0	21,5	2,3	2,0	2,1	0,4	0,9	0,9	10,9

1) Rhein-Herne-Kanal (einschl. Ruhrkanal und Abstiegkanal nach Gochumund), Wesel-Datteln- und Datteln-Hamm-Kanal.

noch Übersicht 4: Güterumschlag in den Binnenhäfen des Bundesgebietes nach Wasserstraßengebieten und wichtigsten Gütergruppen im Jahre 1954
 b) Verkehr von Schiffen fremder Flaggen
 (Mengen in 1 000 t)

Wasserstraßengebiet	Alle Güter	Getreide	Mehl	Zucker	Eisen- erze	Andere Erze	Stein- kohle	Braun- kohle	Mineral- öle	Steine	Sand	Kalk und Zement	Salz	Dünge- mittel	Holz	Roheisen, Rohstahl	Alt eisen	Übrige Güter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Ankünfte																		
I. Elbegebiet	286,6	8,1	-	39,2	-	0,1	0,1	9,4	1,8	9,7	-	98,7	-	2,3	23,5	-	-	93,6
II. Wesergebiet	95,1	16,9	0,1	-	-	-	11,7	-	11,3	0,2	34,0	0,2	-	-	3,1	-	-	17,7
III. Mittellandkanalgebiet	66,8	18,2	0,2	-	0,2	0,5	3,0	-	5,0	0,1	0,5	-	-	-	2,2	1,0	22,5	13,4
IV. Westdeutsches Kanalgebiet	1 595,9	73,4	0,3	0,1	396,9	193,7	5,6	-	186,6	2,6	125,6	4,8	0,2	2,1	192,1	9,1	109,1	293,6
V. Rheingebiet	19 240,4	698,1	14,4	0,8	3 560,9	1 553,6	950,1	96,7	1 347,7	617,3	244,5	146,4	44,6	143,6	493,6	174,3	305,0	2 848,9
davon:																		
Niederrhein	8 950,5	447,1	4,2	0,1	3 530,3	1 163,6	24,2	0,4	1 011,7	72,7	126,4	8,6	21,1	137,8	294,3	137,4	285,2	1 685,5
Mittelrhein	1 264,7	29,7	1,9	0,2	0,4	38,5	143,8	6,5	63,4	529,1	71,2	87,4	-	1,4	29,1	12,8	7,6	241,7
Main	675,8	34,0	3,8	0,3	30,2	147,3	138,0	18,1	46,5	0,7	28,2	9,2	13,6	-	63,6	10,1	0,6	130,9
Oberrhein	2 084,5	160,9	4,4	0,3	-	198,5	515,2	69,4	220,0	9,5	12,0	40,1	9,9	4,4	96,5	10,5	11,5	721,5
Neckar	264,9	26,4	0,0	-	-	5,1	129,0	2,3	6,1	5,2	6,7	1,1	-	-	10,1	3,6	-	69,3
VI. Donaugebiet	663,2	56,6	-	4,1	21,6	76,4	-	-	89,7	0,0	10,6	0,0	-	-	85,9	99,5	-	218,8
Insgesamt	15 947,9	871,3	15,0	44,1	3 979,6	1 824,3	970,5	106,1	1 642,0	629,9	415,3	250,1	44,8	148,0	800,6	283,9	436,5	3 485,9
Anteil in vH	100	5,5	0,1	0,3	24,9	11,4	6,1	0,7	10,3	3,9	2,6	1,6	0,3	0,9	5,0	1,8	2,7	21,9
Abgänge																		
I. Elbegebiet	354,5	27,2	-	0,1	156,5	0,9	44,2	-	-	0,0	-	-	-	-	1,3	5,2	-	119,1
II. Wesergebiet	32,5	7,3	1,8	0,0	-	0,6	0,9	-	1,3	-	1,2	3,5	-	-	0,9	0,1	1,5	13,5
III. Mittellandkanalgebiet	216,3	0,7	-	-	0,7	0,2	-	-	4,2	11,0	3,6	48,9	18,3	85,8	-	11,9	0,6	30,4
IV. Westdeutsches Kanalgebiet	4 676,4	0,8	0,3	-	26,3	3,1	3 856,3	14,7	108,2	16,7	90,8	185,0	-	83,5	-	37,7	1,8	251,1
V. Rheingebiet	12 843,2	32,9	30,5	0,1	51,5	130,3	3 626,2	343,8	228,8	1 440,4	182,6	333,9	358,1	527,3	77,1	300,1	65,5	2 114,1
davon:																		
Niederrhein	9 795,2	19,4	7,7	-	22,6	86,2	3 572,7	343,8	220,5	242,5	9 075,7	70,1	238,7	294,6	7,6	291,0	22,8	1 279,5
Mittelrhein	1 772,1	1,9	1,5	-	17,5	5,3	10,8	-	0,0	1 062,4	11,9	217,7	0,0	7,9	11,8	3,7	0,4	419,2
Main	363,6	1,4	1,5	-	-	10,4	0,5	-	0,6	36,2	5,2	37,6	-	66,2	9,7	1,0	19,3	174,1
Oberrhein	758,8	9,8	19,8	0,1	11,3	28,3	42,3	-	7,7	89,6	89,8	0,4	1,2	158,5	46,7	4,5	20,5	228,3
Neckar	153,5	0,5	-	-	-	-	-	-	-	9,8	-	8,1	118,2	0,2	1,3	-	2,5	13,0
VI. Donaugebiet	1 134,4	55,6	0,2	-	4,0	89,6	936,5	0,1	1,4	0,5	0,0	0,9	-	0,2	1,1	5,6	0,1	38,7
Insgesamt	19 257,3	124,6	32,7	0,2	239,0	224,7	8 464,1	358,5	344,0	1 468,6	8 278,2	572,2	376,3	696,8	80,4	360,6	69,5	2 566,9
Anteil in vH	100	0,6	0,2	0,0	1,2	1,2	44,0	1,9	1,8	7,6	17,0	3,0	1,9	3,6	0,4	1,9	0,4	13,3

- 15 -

Übersicht 5: Güterumschlag in den wichtigeren Binnenhäfen des Bundesgebietes in den Jahren 1936 und 1952 bis 1954

H a f e n	1936	1952	1953	1954		
				Insgesamt	davon	
					Ein-	Aus-
ladungen						
1 000 t						
Elbegebiet						
Lübeck	834,4	450,9	291,9	309,3	58,9	250,4
Kiel	67,6	103,3	67,6	65,3	27,0	38,4
Rendsburg	75,4	76,2	94,6	79,3	3,4	75,9
Hamburg	9 020,5	4 738,5	4 621,6	5 157,1	2 484,5	2 672,6
Stade-Stadersand	.	13,2	10,7	9,5	7,8	0,7
Vetersen	139,9	58,5	35,6	59,4	2,3	57,1
Elmshorn	74,3	44,4	20,2	47,9	2,3	45,6
Itzehoe 1)	385,4	(41,2)	(45,7)	431,5	253,8	177,7
Wesergebiet						
Bremische Häfen						
Bremen Stadt	2 751,3	3 550,6	3 033,7	3 631,8	1 121,1	2 510,7
Bremerhaven	331,2	700,9	803,8	800,3	84,4	715,9
Brake	97,8	950,3	609,9	954,0	702,2	251,8
Nordenham	256,7	803,7	579,2	725,9	578,2	147,7
Oldenburg	271,4	397,6	285,1	310,6	10,3	300,3
Minden	213,3	239,5	246,2	238,4	75,3	163,0
Hamel	36,6	101,6	82,9	116,1	16,9	99,2
Hann.-Münden	216,6	75,9	80,4	28,7	27,3	1,4
Kassel	31,7	146,9	187,1	172,9	4,4	168,5
Mittellandkanalgebiet						
Braunschweig	471,3	534,8	601,0	490,0	189,1	300,9
Bieckenstadt-Beddingen	.	2 138,9	1 539,5	1 473,3	516,7	956,6
Hannover	657,2	763,6	836,4	812,2	148,8	663,4
Nisburg	522,2	826,3	915,9	1 014,7	700,7	314,0
Poine	1 314,7	696,1	729,7	798,4	157,8	640,7
Hildesheim	411,5	453,6	540,3	635,2	389,5	245,7
Osnabrück	365,2	358,9	362,6	335,0	36,8	298,2
Westdeutsches Kanalgebiet						
Emden	6 283,7	4 668,1	3 965,0	4 262,3	2 683,4	1 578,9
Dörenthe (Saarbeck)	86,2	185,0	209,6	163,8	70,6	93,2
Münster	625,2	536,2	600,9	598,8	30,9	667,9
Brassert (Hafen der Zeche)	.	242,5	220,8	202,4	202,4	-
Dorsten (Herfest)	122,1	226,9	218,2	315,0	296,8	18,2
Hamm-Bossendorf	563,7	411,5	827,4	922,5	922,5	-
Flaasheim	456,6	160,9	144,4	156,1	156,1	-
Lünen	348,0	631,9	626,8	847,4	407,6	439,8
Hamm	779,9	998,3	969,5	1 251,5	336,2	915,3
Ahlen	322,3	247,1	280,9	301,8	301,8	-
Dortmund	4 453,0	4 816,4	4 864,2	5 064,9	1 424,1	3 640,8
Datteln	561,7	433,1	239,8	295,5	174,4	121,1
Castrop-Rauxel	937,0	1 222,3	1 245,8	1 434,8	1 189,7	245,1
Herne	1 692,1	705,9	792,7	931,7	916,6	15,1
Recklinghausen	21,5	1 002,8	1 015,2	1 148,2	897,8	250,3
Wanne-Eickel	2 646,0	2 991,9	3 188,2	3 712,5	3 217,0	495,5
Gelsenkirchen	5 262,6	5 260,6	5 449,1	6 705,5	4 117,1	1 588,4
Bottrop	2 230,2	2 473,3	2 490,6	2 666,6	2 590,2	76,4
Essen	2 049,3	2 039,4	2 171,0	1 990,3	1 467,7	522,6
Oberhausen	488,3	279,4	251,8	347,8	273,8	74,0
Mülheim-Ruhr	718,7	1 004,0	1 309,1	1 139,1	145,3	993,9

1) Die Angaben für 1954 sind mit denen für 1952 und 1953 nicht vergleichbar (s. Fußnote 1) in Übersicht 3).

noch Übersicht 5:

H a f e n	1936	1952	1953	1954		
				Insgesamt	davon	
					Ein- ladungen	Aus- ladungen
1 000 t						
Rheingebiet						
Kleve	159,4	120,3	147,6	169,4	10,8	158,6
Spyck	215,7	122,7	180,3	203,2	61,5	141,7
Emmerich	271,0	52,3	325,6	363,2	195,5	167,7
Wesel	262,7	822,1	1 024,0	1 068,1	26,9	1 041,2
Rheinberg-Ossenberg	469,0	910,0	1 146,9	1 308,3	1 042,7	265,6
Orsoy	654,6	815,6	653,9	559,6	544,3	15,3
Walsum	2 182,5	3 457,7	3 377,4	3 391,9	1 875,7	1 516,3
Homburg	1 923,7	1 962,6	1 907,2	1 980,4	1 800,1	180,3
Rheinhausen	2 822,3	1 947,2	1 831,7	2 129,8	385,0	1 744,9
Duisburg (Gesamthäfen)	27 719,9	18 783,9	20 530,1	22 119,0	10 332,5	11 786,5
dar.: Häfen AG.	(17 232,6)	(9 941,9)	(11 360,3)	(12 983,3)	(6 724,6)	(6 258,7)
Krefeld-Uerdingen	724,4	631,2	644,6	870,9	138,6	732,3
Esseldorf	2 389,1	1 895,6	1 937,8	2 375,0	1 037,0	1 337,9
Neuss	1 106,3	925,7	937,0	965,7	195,5	770,3
Leverkusen-Monheim	770,6	1 151,3	1 252,3	1 428,6	449,8	978,8
Köln	3 267,1	2 389,0	2 258,2	2 642,4	800,7	1 841,7
Wesseling	2 608,7	4 458,7	4 598,9	4 322,9	3 548,6	774,2
Bonn	111,2	126,6	88,3	86,2	6,0	80,2
Beuel	612,9	184,1	193,3	216,2	213,5	2,7
Oberkassel	.	627,7	662,0	681,7	21,2	660,4
Linz-Linzhausen	177,1	220,7	294,4	261,5	261,4	0,1
Brohl	175,4	124,9	271,6	457,0	436,2	20,8
Andernach	181,4	930,0	1 271,8	1 430,0	1 284,8	145,2
Neuwied	796,2	1 305,7	1 333,1	1 316,5	431,0	885,5
Engers	269,9	83,2	185,8	201,9	201,9	-
Bendorf	234,7	270,3	308,8	297,6	272,6	25,1
Koblenz	114,6	287,8	430,3	478,7	112,6	366,2
Oberlahnstein	590,7	684,8	762,3	765,1	345,2	419,9
Braubach	115,1	66,8	83,3	111,6	30,3	73,3
Bingen	197,0	178,8	205,7	202,2	22,8	179,3
Budenheim	452,1	574,9	584,3	655,4	536,0	119,4
Speyer	119,6	1 034,9	1 134,4	1 346,7	317,4	1 029,3
Mainz	2 058,0	1 001,9	1 133,8	1 227,0	149,5	1 077,5
Gustavsburg	.	308,7	293,4	292,5	81,6	210,8
Gernsheim	224,1	375,8	381,7	448,7	45,5	403,2
Worms	467,0	261,9	302,3	332,4	71,1	261,3
Frankfurt	2 357,6	3 106,3	3 416,5	3 805,4	508,6	3 296,8
Offenbach	138,0	144,3	188,0	159,2	5,9	153,3
Hanau	447,7	458,1	479,9	495,0	163,9	331,0
Aschaffenburg	810,8	858,3	818,5	724,9	124,4	600,5
Würzburg	110,3	1 942,9	1 950,1	1 489,2	322,9	1 166,3
Bamberg	93,4	95,4	115,2	161,2	8,1	153,0
Schweinfurt	.	140,7	191,7	245,4	6,2	239,2
Kitzingen	.	96,5	89,3	127,6	53,0	74,7
Ludwigshafen	4 623,3	3 642,3	4 137,4	4 497,2	877,6	3 619,6
Mannheim	5 137,9	4 976,2	4 982,7	5 552,3	480,0	5 072,4
Karlsruhe	2 592,6	1 612,0	1 586,7	1 768,8	138,0	1 630,8
Kehl	1 777,4	493,3	730,0	813,7	291,5	522,1
Weil	.	120,0	203,3	251,7	98,5	153,2
Rheinfelden	.	116,6	84,9	138,6	37,2	101,4
Heilbronn	904,8	3 139,7	3 327,6	3 955,2	863,7	3 091,5
Donaugebiet						
Regensburg	706,4	2 370,2	2 323,6	2 176,0	1 416,4	759,7
Passau	54,8	11,6	141,4	181,4	139,8	41,6
Wichtige Häfen insgesamt	123 394,6	121 222,5	125 143,6	135 504,7	62 251,3	73 253,4

Übersicht 6: Durchgangsverkehr an den Auslands- und Zonengrenzstellen im Jahre 1954

a) Gesamtverkehr

(1 000 t)

Verkehrsrichtung	Alle Güter	Getreide	Mehl	Zucker	Eisen- erze	Andere Erze	Stein- kohle	Braun- kohle	Mineral- öle	Steine	Sand	Kalk und Zement	Salz	Dünge- mittel	Holz	Roheisen, Rohstahl	Alt- eisen	Übrige Güter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Grenzstelle Emmerich (Niederrhein)																		
Eingang insgesamt	21 089,2	1 726,0	1,8	130,5	5 184,3	2 376,0	1 374,3	46,6	3 932,4	81,4	3,4	26,3	0,1	133,4	1 073,7	134,2	570,9	4 293,9
dar.: aus dem Ausland ¹⁾	17 574,7	1 146,0	1,5	2,7	5 161,2	2 367,4	681,1	44,2	2 796,1	66,8	3,4	3,1	-	118,7	1 018,7	101,4	556,8	3 605,6
int. Durchgangsverkehr	3 320,7	557,7	0,1	127,7	22,8	4,3	693,2	1,9	1 112,7	14,6	-	23,2	0,1	14,7	55,1	19,6	7,1	665,8
Ausgang insgesamt	19 874,7	9,1	49,6	0,0	0,7	72,3	7 881,0	22,9	233,3	815,9	3 710,6	504,3	473,2	2 074,3	97,8	372,4	82,0	3 475,3
dar.: nach dem Ausland ²⁾	16 972,3	1,2	20,4	-	0,7	53,1	6 870,7	15,2	210,9	799,9	3 660,0	487,8	467,5	1 264,9	82,2	345,4	74,6	2 617,7
int. Durchgangsverkehr	2 672,3	6,4	28,3	0,0	0,1	18,2	968,9	-	2,6	11,8	1,4	16,3	5,7	803,3	15,4	24,9	7,1	762,1
Gesamtverkehr	40 963,9	1 735,1	51,4	130,6	5 185,0	2 448,3	9 255,3	69,5	4 165,7	897,3	3 714,0	530,6	473,2	2 207,7	1 171,6	506,6	652,9	7 769,2
Grenzstelle Neuburgweier (Oberrhein)																		
Eingang insgesamt ³⁾	4 283,4	128,2	29,2	-	266,1	119,1	998,9	0,6	6,6	119,0	420,0	0,5	0,3	780,5	36,8	159,5	31,6	1 186,8
dar.: aus dem Ausland ¹⁾	750,5	111,5	0,7	-	91,3	87,2	5,9	-	1,4	1,2	14,1	0,0	0,2	7,9	4,1	61,7	20,4	342,9
int. Durchgangsverkehr	2 649,5	8,2	28,5	-	3,5	18,5	987,4	-	4,6	11,0	9,5	0,5	-	757,4	15,0	96,5	0,1	708,8
Ausgang insgesamt ⁴⁾	6 586,3	614,2	4,8	123,5	25,5	12,0	2 794,6	433,6	1 145,2	16,6	64,5	76,9	0,1	1,0	60,4	71,5	35,0	1 106,9
dar.: nach dem Ausland ²⁾	2 512,9	13,2	2,2	0,7	19,4	7,5	1 847,3	334,7	50,9	2,0	1,4	24,8	-	0,2	0,7	49,0	27,6	131,4
int. Durchgangsverkehr	3 243,0	546,0	0,8	122,6	6,1	2,4	701,0	2,2	1 065,0	12,2	59,1	25,8	0,1	0,8	57,2	21,1	6,5	614,1
Gesamtverkehr	10 869,8	742,4	34,0	123,5	291,6	131,1	3 793,5	434,2	1 151,7	135,6	484,5	77,4	0,4	781,5	97,2	231,0	66,6	2 293,6
Grenzstelle Passau (Donau)																		
Eingang	802,2	71,9	-	4,1	24,7	76,4	-	-	123,9	0,0	19,2	0,0	-	-	86,2	139,0	-	256,9
Ausgang	1 548,2	51,4	0,2	-	5,8	2,7	1 422,4	0,6	1,7	0,6	0,0	0,9	-	0,2	1,2	6,9	0,1	53,7
Gesamtverkehr	2 350,4	123,3	0,2	4,1	30,5	79,1	1 422,4	0,6	125,6	0,6	19,2	0,9	-	0,2	87,4	145,9	0,1	310,5
Zonengrenzstelle Schnackenburg (Elbe)																		
Eingang insgesamt	1 059,7	21,0	27,7	71,9	-	0,3	71,4	-	3,1	19,8	11,5	144,9	0,8	487,2	17,1	1,7	14,9	166,2
dar.: aus West-Berlin	77,5	11,8	15,6	0,4	-	0,3	0,3	-	0,5	2,4	1,5	-	-	5,7	-	-	14,8	24,4
aus der sowj. Bes.-Zone ⁵⁾	407,2	-	8,2	36,7	-	-	0,2	-	0,2	15,6	5,0	44,3	0,8	274,5	0,0	-	-	21,6
Ausgang insgesamt	1 238,2	270,5	9,6	0,1	157,9	25,9	214,6	0,7	55,8	2,8	8,7	61,8	-	20,4	6,3	12,9	6,0	384,2
dar.: nach West-Berlin	476,1	75,5	8,3	0,1	-	-	211,7	0,7	47,1	2,8	8,7	61,6	-	-	2,3	2,3	0,2	54,7
nach der sowj. Bes.-Zone ⁵⁾	363,7	98,0	0,1	-	0,4	25,3	-	-	1,5	-	-	0,1	-	20,4	-	2,7	-	215,1
Gesamtverkehr	2 297,9	291,5	37,3	72,0	157,9	26,2	286,0	0,7	58,9	22,7	20,3	206,7	0,8	507,6	23,4	14,7	20,9	550,4
Zonengrenzstelle Rühren (Mittellandkanal)																		
Eingang insgesamt	524,2	93,7	0,2	-	-	0,9	72,9	1,2	10,3	0,5	-	12,7	2,8	195,5	3,4	44,9	64,2	21,1
dar.: aus West-Berlin	114,8	13,7	0,0	-	-	0,9	9,7	1,2	3,1	0,5	-	0,4	-	3,9	0,7	20,4	56,8	3,5
aus der sowj. Bes.-Zone ⁵⁾	315,0	9,7	-	-	-	-	61,5	-	0,2	-	-	12,2	2,8	190,7	-	22,0	1,0	14,7
Ausgang insgesamt	1 313,2	58,1	10,9	-	-	0,3	764,2	-	14,2	16,6	28,7	28,1	-	221,9	0,7	39,9	-	129,6
dar.: nach West-Berlin	950,8	58,0	6,6	-	-	-	676,7	-	9,2	14,9	24,3	15,6	-	0,8	-	34,5	-	110,3
nach der sowj. Bes.-Zone ⁵⁾	67,3	-	-	-	-	0,3	37,3	-	4,5	-	-	-	-	16,7	0,2	2,1	-	6,3
Gesamtverkehr	1 837,4	151,8	11,1	-	-	1,2	837,1	1,2	24,5	17,2	20,7	40,8	2,8	417,4	4,2	84,8	64,2	150,6

1) In das Bundesgebiet.- 2) Aus dem Bundesgebiet.- 3) Darunter aus Häfen des Bundesgebietes nach Häfen des Bundesgebietes 711 088 t und nach ausländischen Häfen 172 337 t.-

4) Darunter nach Häfen des Bundesgebietes aus Häfen des Bundesgebietes 717 506 t und aus ausländischen Häfen 112 928 t.- 5) Einschl. des Verkehrs mit Ost-Berlin.

Übersicht 6: Durchgangsverkehr an den Auslands- und Zonengrenzstellen im Jahre 1954

b) Verkehr von deutschen Schiffen

(1 000 t)

Verkehrsrichtung	Alle Güter	Getreide	Mehl	Zucker	Eisen- erze	Andere Erze	Stein- kohle	Braun- kohle	Mineral- öle	Steine	Sand	Kalk und Zement	Salz	Dünge- mittel	Holz	Roheisen, Rohstahl	Alt- eisen	Übrige Güter
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Grenzstelle Emmerich (Niederrhein)																		
Eingang insgesamt	5 609,6	448,9	0,3	12,7	1 521,0	487,3	346,1	2,9	1 463,4	8,4	1,2	5,2	0,1	7,2	305,7	25,6	135,8	837,7
dar.: aus dem Ausland ¹⁾	5 199,6	384,2	0,2	0,4	1 520,7	483,1	239,7	1,7	1 369,2	2,6	1,2	0,6	-	3,0	303,4	12,4	128,8	748,5
int. Durchgangsverkehr	317,1	42,4	-	12,1	0,0	0,0	106,4	0,7	71,6	5,7	-	4,7	0,1	4,1	2,4	0,1	-	66,8
Ausgang insgesamt	3 348,0	2,3	6,7	-	-	7,3	1 448,6	7,8	53,2	33,7	171,8	60,7	116,5	605,6	16,0	63,9	54,6	699,5
dar.: nach dem Ausland ²⁾	2 629,9	0,6	4,4	-	-	1,4	1 127,6	0,2	35,4	28,6	125,3	45,3	113,1	490,9	14,7	60,3	47,6	534,7
int. Durchgangsverkehr	497,6	0,2	1,5	-	-	4,8	280,9	-	0,0	0,7	0,6	15,1	3,5	108,6	1,3	1,6	6,6	72,1
Gesamtverkehr	8 957,6	451,2	7,0	12,7	1 521,0	494,6	1 794,6	10,8	1 516,6	42,0	173,0	65,9	116,6	612,7	321,7	89,6	190,4	1 537,2
Grenzstelle Neuburgweier (Oberrhein)																		
Eingang insgesamt ³⁾	1 301,3	96,1	2,4	-	175,5	15,0	303,1	0,6	0,8	28,6	320,0	-	0,1	62,1	5,7	29,9	13,8	247,4
dar.: aus dem Ausland ¹⁾	254,2	88,0	0,7	-	15,6	10,4	0,6	-	-	-	4,3	-	0,1	1,0	0,1	16,6	5,7	111,2
int. Durchgangsverkehr	431,9	1,0	1,8	-	0,8	4,2	299,7	-	0,3	0,5	0,8	-	-	52,6	1,6	13,3	-	55,2
Ausgang insgesamt ⁴⁾	1 451,1	95,4	0,9	12,4	2,0	2,1	667,0	110,5	77,2	6,1	10,3	37,5	0,1	0,0	2,9	23,2	8,4	395,1
dar.: nach dem Ausland ²⁾	434,4	3,6	0,0	0,4	1,6	1,9	349,8	28,7	7,2	1,9	0,4	15,1	-	-	0,0	21,9	8,3	43,6
int. Durchgangsverkehr	327,6	47,2	-	12,0	0,4	-	115,4	-	64,0	2,0	7,3	8,4	0,1	-	2,0	0,2	-	68,6
Gesamtverkehr	2 752,4	191,5	3,4	12,4	177,6	17,1	970,1	111,0	78,0	34,7	330,3	37,5	0,2	62,1	8,7	53,1	22,2	642,6
Grenzstelle Passau (Donau)																		
Eingang	139,0	15,2	-	-	3,1	-	-	-	33,7	-	8,5	-	-	-	0,5	39,5	-	38,5
Ausgang	407,6	4,0	-	-	1,8	0,3	391,9	0,6	0,2	0,1	0,0	0,0	-	-	0,1	1,5	-	7,2
Gesamtverkehr	546,6	19,2	-	-	4,8	0,3	391,9	0,6	33,9	0,1	8,5	0,0	-	-	0,6	41,0	-	45,7
Zonengrenzstelle Schnackenburg (Elbe)																		
Eingang insgesamt	786,9	11,9	27,7	35,9	-	0,3	62,2	-	1,3	19,0	11,5	52,0	0,8	484,9	0,8	1,7	14,8	62,3
dar.: aus West-Berlin	77,5	11,8	15,6	0,2	-	0,3	0,4	-	0,5	2,4	1,5	-	-	5,7	-	-	14,8	24,4
aus der sowj. Bes.-Zone ⁵⁾	402,0	-	8,2	35,7	-	-	0,1	-	0,2	15,3	5,0	43,4	0,8	272,2	0,0	-	-	21,0
Ausgang insgesamt	930,5	246,8	8,4	0,1	0,4	25,3	214,6	0,7	55,4	2,8	8,7	61,6	-	20,4	5,3	7,5	6,0	266,5
dar.: nach West-Berlin	475,3	75,5	8,3	0,1	-	-	211,7	0,7	46,8	2,8	8,7	61,5	-	-	2,3	2,3	0,2	54,3
nach der sowj. Bes.-Zone ⁵⁾	359,0	98,0	0,1	-	0,4	25,3	-	-	1,5	-	-	0,1	-	20,4	-	2,7	-	210,4
Gesamtverkehr	1 717,4	258,7	36,1	36,0	0,4	25,6	276,8	0,7	56,7	21,8	20,3	113,5	0,8	505,3	6,1	9,2	20,8	328,8
Zonengrenzstelle Rügen (Mittellandkanal)																		
Eingang insgesamt	524,2	95,6	0,2	-	-	0,9	72,9	1,2	10,3	0,5	-	12,7	2,8	195,5	3,4	44,9	64,2	19,1
dar.: aus West-Berlin	114,8	13,7	0,0	-	-	0,9	9,7	1,2	3,1	0,5	-	0,4	-	3,9	0,7	20,4	56,8	3,5
aus der sowj. Bes.-Zone ⁵⁾	315,0	9,7	-	-	-	-	61,5	-	0,2	-	-	12,2	2,8	190,7	-	22,0	1,0	14,7
Ausgang insgesamt	1 313,1	58,1	10,9	-	-	0,3	764,2	-	14,2	16,6	28,7	28,1	-	221,9	0,7	39,9	-	129,5
dar.: nach West-Berlin	950,8	58,0	6,6	-	-	-	676,7	-	9,2	14,9	24,3	15,6	-	0,8	-	34,5	-	110,3
nach der sowj. Bes.-Zone ⁵⁾	67,3	-	-	-	-	0,3	37,3	-	4,5	-	-	-	-	16,7	0,2	2,1	-	6,3
Gesamtverkehr	1 837,3	153,8	11,1	-	-	1,2	837,1	1,2	24,5	17,2	28,7	40,8	2,8	417,4	4,2	84,8	64,2	148,6

1) In das Bundesgebiet. - 2) Aus dem Bundesgebiet. - 3) Darunter aus Häfen des Bundesgebietes nach Häfen des Bundesgebietes 592 899 t und nach ausländischen Häfen 22 399 t. -

4) Darunter nach Häfen des Bundesgebietes aus Häfen des Bundesgebietes 617 609 t und aus ausländischen Häfen 21 411 t. - 5) Einschl. des Verkehrs mit Ost-Berlin.

Übersicht 7: Güterverkehr der wichtigeren Schleusen im Jahre 1954

Schleuse	Verkehrs- Richtung	Durchgegangene Güter in Tonnen			
		Insgesamt	darunter		
			Getreide	Erze	Kohle
Lauenburg	von der Elbe	198 867	56 089	6 970	2 728
	zur Elbe	1 212 226	15 009	240	447
	Insgesamt	1 411 093	71 098	7 210	3 175
Anderten	nach Osten	3 273 993	121 254	12 718	2 674 725
	nach Westen	1 560 594	111 708	409 721	12 579
	Insgesamt	4 834 587	232 962	422 439	2 687 304
Minden	von der Weser	328 290	138 627	21 081	8 991
	zur Weser	1 045 154	67 945	6 707	595 841
	Insgesamt	1 373 444	206 572	28 588	604 832
Bremen	zu Berg	566 334	244 165	22 997	741 684
	zu Tal	1 372 149	20 150	8 399	143 535
	Insgesamt	1 938 483	264 315	31 396	285 219
Oldenburg	von der Weser	1 316 956	719 743	89 519	1 612
	zur Weser	1 851 353	30 402	6 559	976 600
	Insgesamt	3 168 309	749 545	96 078	978 212
Harbrun	zu Berg	2 924 630	693 004	1 972 323	72 094
	zu Tal	2 053 521	11 171	1 585	1 491 968
	Insgesamt	4 978 151	704 175	1 973 908	1 504 062
Münster	aus Richtung Emden	4 365 108	1 195 169	2 032 886	1 046
	nach Richtung Emden	3 811 039	18 453	8 267	2 633 274
	vom Mittellandkanal	2 179 444	128 655	610 730	74 161
	zum Mittellandkanal	4 604 329	51 553	5 627	3 879 282
	Insgesamt	14 899 920	1 393 830	2 657 510	6 593 563
Datteln	nach Osten	5 553 088	154 148	299 279	464 264
	nach Westen	2 836 176	787 83	29 989	363 908
	Insgesamt	8 389 264	941 979	328 268	828 172
Friedrichsfeld	vom Rhein: aus Richtung Berg	3 178 640	41 606	50 396	170 020
	aus Richtung Tal	2 079 638	109 837	234 542	1 172
	zum Rhein: in Richtung Berg	3 046 221	766 428	41 734	1 300 588
	in Richtung Tal	1 075 103	8 515	7 096	208 540
	Insgesamt	9 379 602	926 385	333 768	1 680 328
Schleuse VII	nach Osten	4 500 412	24 269	184 948	3 465 642
	nach Westen	3 873 158	397 020	953 491	1 144 866
	Insgesamt	8 373 570	411 289	1 138 439	4 610 508
Schleuse I und Ruhrsleuse	vom Rhein: aus Richtung Berg	1 559 219	25 765	360 241	37 289
	aus Richtung Tal	1 631 766	22 691	463 434	26 468
	zum Rhein: in Richtung Berg	6 950 755	344 608	372 494	4 770 015
	in Richtung Tal	4 506 253	568	225 355	3 858 635
	Insgesamt	14 647 993	393 632	1 421 524	8 692 407
Niederlahnstein	vom Rhein: aus Richtung Berg	18 324	-	310	8 259
	aus Richtung Tal	17 339	-	151	15 371
	zum Rhein: in Richtung Berg	319 976	-	-	-
	in Richtung Tal	38 135	-	-	-
Insgesamt	393 774	-	461	23 630	
Kostheim	vom Rhein: aus Richtung Berg	600 000	6 382	8 554	3 911
	aus Richtung Tal	5 570 040	184 274	166 014	3 377 184
	zum Rhein: in Richtung Berg	155 073	36 810	1 731	9 042
	in Richtung Tal	1 392 464	92 439	136 327	12 035
	Insgesamt	7 717 577	319 905	312 626	3 402 172
Feudenheim	vom Rhein: aus Richtung Berg	637 076	18 943	1 033	5 198
	aus Richtung Tal	2 960 494	171 322	11 173	1 613 328
	zum Rhein: in Richtung Berg	43 085	-	-	303
	in Richtung Tal	968 205	6 952	-	1 015
	Insgesamt	4 608 860	197 222	12 206	1 619 844